

Bericht *amtierender* Bürgermeister zur SVV am 18. April 2018

Stand: 13. April 2018

Gratulation zum Geburtstag:

18. März 2018	- Herr Herbert Gehmert
27. März 2018	- Frau Berit Kreisig
28. März 2018	- Herr Klaus Schneider
07. April 2018	- Frau Kerstin Hansmann
10. April 2018	- Frau Irmgard Schneider
14. April 2018	- Herr Günter Quiel
18. April 2018	- Herr Frank Müller

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 14. März 2018 enthalten.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 14. März 2018

Der Stadt Guben wurde durch die Ministerin Kathrin Schneider am 22. September 2017 ein weiterer Fördermittelbescheid für den Rückbau von Wohngebäuden in unserer Stadt übergeben. Demnach stehen der Stadt Guben weitere 800.000 Euro Bund/Land-Mittel zur Verfügung. Das ist die Grundlage zur Vorbereitung der Rückbaumaßnahmen durch die GuWo mbH.

Leonhard-Frank-Straße 10 – 10 b

Leonhard-Frank-Straße 31 - 39

Leonhard-Frank-Straße 14 - 20

Leonhard-Frank-Straße 11 - 19

Der Wohnblock Leonhard-Frank-Straße 10 – 10 b ist leergezogen.

Mit Schreiben vom 10. Januar 2018 erhielten wir für den Rückbau der Wohnblöcke

- Leonhard-Frank-Straße 10 – 10 b*
- Leonhard-Frank-Straße 31 – 39*
- Leonhard-Frank-Straße 14 – 20*
- Leonhard-Frank-Straße 11 – 19*

die Bestätigung der Maßnahmen im Umsetzungsplan 2018 - 2020 (UPL 2018 - 2020). Somit kann für den Block Leonhard-Frank-Straße 10 – 10 b (Rückbau in 2018) die baufachliche Prüfung beauftragt werden.

Für die 3 weiteren Wohnblöcke werden die Freilenkung in 2018 und der Rückbau in 2019 durch die GuWo mbH erfolgen.

Leonhard-Frank-Straße 10 – 10 b

Für den Rückbau Leonhard-Frank-Straße 10 - 10 b wurde die baufachliche Prüfung beauftragt. Der Ortstermin dazu fand am 22. Februar 2018 statt. Nach Fertigstellung der Prüfung wird die Ordnungsmaßnahmenvereinbarung abgeschlossen.

Am 05. März 2018 ist Angebotseröffnung zu dem Rückbau des Wohnblocks.

Im April soll mit den Entkernungsarbeiten begonnen werden.

Der Ordnungsmaßnahmenvertrag ist von GuWo mbH und Stadt unterzeichnet.

Die Bauanlaufberatung war am 09. April 2018. Die Entkernungsarbeiten haben begonnen.

Leonhard-Frank-Straße 14 – 20

Freilenkung läuft in Vorbereitung der Rückbaumaßnahmen.

Leonhard-Frank-Straße 11 – 19

Freilenkung läuft in Vorbereitung der Rückbaumaßnahmen.

Leonhard-Frank-Straße 31 – 39

Freilenkung läuft in Vorbereitung der Rückbaumaßnahmen.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Das INSEK liegt dem Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus sowie dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Potsdam vor. Bisher gibt es keine Rückäußerung.

Mit Schreiben vom 27. Februar 2018 ging das Prüfergebnis zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Guben (Stand 23. November 2016) vom Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus (LBV) bei uns ein.

Insgesamt wurde der Stadt Guben mitgeteilt, dass die INSEK – Fortschreibung der Stadt die Qualitätsanforderungen aus der Arbeitshilfe des Landes Brandenburg erfüllt.

Zitat: „...insgesamt eignet sich das INSEK als Grundlage für die Inanspruchnahme von Zuwendungen aus der Städtebauförderung. Die INSEK-Fortschreibung ist sehr ausführlich und komplex. Diese Analyse geht über den üblichen Umfang hinaus und wirkt positiv auf die Nachvollziehbarkeit der abgeleiteten Schwerpunktthemen und Maßnahmenbündel und Projekte. Die Darstellungen der stadträumlichen Strukturen, der Wechselbeziehungen mit dem Umland als auch des räumlichen Leitbildes sind inhaltlich und grafisch gut ausgearbeitet und zeigen die wichtigsten Strategien und Handlungspunkte auf. Positiv hervorzuheben ist, dass zu jedem Thema die relevanten Grundlagen und Konzepte mit ihrer Aktualität benannt werden, so dass bei Bedarf vertiefende Informationen hinzugezogen werden können. Dies sollte eine of-

fene, vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Stadt und darüber hinaus mit ihren Partnern, auch dem Land, gewährleisten. Das Ziel einer offenen Dialogkultur der gemeinsamen Stadtentwicklung, wird im INSEK selbst umgesetzt. Eine stetige Kommunikation und Kooperation mit Gubin scheint für die Erfüllung der Ziele des INSEKs notwendig...“ Zitat Ende.

Für die Fortschreibung städtebaulicher Zielplanungen und weiterer Umsetzungspläne sind die gegebenen Hinweise zu berücksichtigen und weiter zu konkretisieren. Eine fortlaufende Abstimmung mit dem LBV in Bezug auf unseren Umsetzungsplan 2018 – 2020 erfolgt.

Fortschreibung Stadtumbaustategie

Die Übergabe der fortgeschriebenen Stadtumbaustategie an das Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus erfolgte am 03. November 2017.

Eine Rückäußerung gibt es bisher nicht. Das Interesse unserer Bürger an der Strategie hält an. Bei der Verwaltung gehen zahlreiche Nachfragen (telefonisch, mündlich und schriftlich) ein. Seitens des Landesamtes für Bauen und Verkehr Cottbus wurde im Rahmen der Abstimmung zum UPL 2018 - 2020 zu den ausgewiesenen Wohnraumförderkulissen nachgefragt.

Hier sind Korrekturen mit Bezug auf die Altbauerhaltungsstrategie einzuarbeiten, d. h. die Wohnobjekte aus der Altbauerhaltungsstrategie sollen sich im Vorranggebiet Wohnen auch wieder finden.

Auch in der Altstadt West sind die für eine Modernisierungs- und/oder Instandhaltungsmaßnahme vorgesehenen Wohnblöcke in die entsprechenden Kulissen aufzunehmen. Die Gebietsausweisungen sind in den entsprechenden Plänen zu überarbeiten.

Mit Schreiben vom 13. März 2018 an das Landesamt für Bauen und Verkehr in Cottbus haben wir den Antrag auf Anpassung der Wohnraumgebietskulissen an die fortgeschriebene Stadtumbaustategie beantragt.

Inhaltlich betrifft dies vorrangig 2 Bereiche:

- Klarstellung des Vorranggebietes Wohnen in der Altstadt Ost
- Klarstellung und teilweise Erweiterung des Vorranggebietes Wohnen in der Altstadt West

Bundesweiter Tag der Städtebauförderung am 05. Mai 2018

Die Stadt Guben wird sich in diesem Jahr unter dem Motto „Städtebaufördermittel zum Erhalt historischer Baukultur“ beim Tag der Städtebauförderung beteiligen. Dazu wird die GuWo mbH im Gefängnis einen Tag der offenen Tür in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr durchführen. Interessierte können sich über die durchgeführten Sicherungsmaßnahmen informieren. Eine Broschüre gibt weiterhin Auskunft zu weiteren Maßnahmen der Städtebauförderung. Diese liegt am 05. Mai 2018 für die interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Flyer (Öffnung Gefängnis am 05. Mai 2018) und Broschüren (Info zu weiteren Förderobjekten im Stadtumbau) werden zurzeit erarbeitet. Sie werden voraussichtlich ab dem 25. April 2018 für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Umsetzungsplan (UPL) 2015 – 2017

Am 22. September 2017 wurde ebenfalls ein Fördermittelbescheid in Höhe von 1.300.000 Euro Bund/Land-Mittel für Maßnahmen des Programms Stadtumbau Aufwertung übergeben. Dieser soll vorrangig eingesetzt werden für die Spitzenfinanzierung der Modernisierung und Instandsetzung der teilweise denkmalgeschützten Wohngebäude in der Karl-Marx-Straße 32 - 40, 35 – 37 und 29 – 33 sowie für Schaffung zusätzlicher Horträume für die Friedensschule Grundschule.

Im Rahmen der Bestätigung des Umsetzungsplanes durch das LBV und der weiteren Vorbereitung zur Umsetzung der Einzelmaßnahmen findet am 05. Dezember 2017 ein Abstimmungstermin mit dem LBV in Guben statt.

Die Abstimmung hat stattgefunden. Dabei wurden alle Maßnahmen aus dem UPL 2018 - 2020 erörtert. Seitens des LBV konnten nicht für alle Maßnahmen eine Förderung in Aussicht gestellt werden.

Im Sachstandsbericht werden sich die dem Grunde nach bestätigten Vorhaben wiederfinden.

Die Bestätigung für weitere Programmbereiche wird in den nächsten Tagen erfolgen. Alle Korrekturen werden in den UPL 2018 - 2020 eingearbeitet. Der entsprechende Sachstandsbericht wird per 30. Juni 2018 erstellt und den Stadtverordneten zeitnah zugesandt.

Der Sachstandsbericht zum Abschluss des UPL 2015 - 2017 per 31. Dezember 2017 wird bis 31. Januar 2018 erstellt und den Stadtverordneten zeitnah übergeben.

Der v. g. Sachstandsbericht wurde versandt.

Der nächste Sachstandsbericht zum UPL 2018 - 2020 wird per 30. Juni 2018 bis zum 31. Juli 2018 erstellt und anschließend an die Stadtverordneten verschickt.

Altbauerhaltungsstrategie – Sanierung, Sicherung und Erwerb von Altbauimmobilien

Die Altbauerhaltungsstrategie zur Untersetzung der Programmanträge für Sanierung, Sicherung und Erhalt soll nunmehr aufgrund der neuen Förderstrategie auch für Nichtwohngebäude bis zum 1. Halbjahr 2018 fortgeschrieben werden.

Auf dieser Grundlage können dann auch für Nichtwohngebäude innerhalb der Altstadt Ost und West Fördermittel akquiriert werden.

Im Rahmen der Überarbeitung der Altbauerhaltungsstrategie hat die Verwaltung die Eigentümer zahlreicher städtebaulich relevanter Gebäude in der Altstadt Ost und Altstadt West angeschrieben und um Mitteilung zu möglichen, geplanten Maßnahmen an ihren Gebäuden (Modernisierung/Instandsetzung, Sicherung) gebeten. Inzwischen gingen die Rückmeldungen dazu ein und die Altbauerhaltungsstrategie

wird durch die Verwaltung mit Unterstützung des Sanierungsträgers fortgeschrieben. Fertigstellungstermin ist der 31. Januar 2018. Die fortgeschriebene Strategie wird ebenso wie die Ursprungsfassung den Stadtverordneten übergeben.

Der Entwurf der überarbeiteten Altbauerhaltungsstrategie wurde im Dezember 2017 durch die Verwaltung geprüft. Ergänzungsvorschläge, Hinweise und Korrekturen wurden zusammengestellt und werden nun eingearbeitet. Die Fertigstellung der Strategie erfolgt bis zum 31. Januar 2018 und wird den Stadtverordneten übergeben. Parallel dazu erfolgt die Übergabe an das LBV Cottbus.

Die überarbeitete Altbauerhaltungsstrategie wurde den Stadtverordneten mit einer INFO-Vorlage am 08. März 2018 zur Kenntnis zugesandt. Mit gleicher Post wurde die fortgeschriebene Altbauerhaltungsstrategie an das LBV Cottbus gesandt.

Eine Rückäußerung des LBV gibt es noch nicht.

Am 12. April 2018 stand die Präsentation der fortgeschriebenen Altbauerhaltungsstrategie auf der Tagesordnung des WSBWE.

Alte Poststraße 63

Derzeit erfolgt die Schlussrechnungsprüfung durch die B.B.S.M.

Die Schlussrechnungsprüfung ist noch nicht fertiggestellt.

Die Maßnahme ist in der Prüfung abgeschlossen und somit abgerechnet. Die Gesamtkosten liegen demnach bei 1.004.825,97 Euro.

Mittelstraße 6

Vorläufiges Ergebnis der baufachlichen Prüfung (Baukosten inkl. Prüfgebühren) liegt vor. Somit betragen die förderfähigen Gesamtkosten 242.646,00 Euro.

Der Ordnungsmaßnahmenvertrag wurde von der Verwaltung vorbereitet und unterzeichnet und liegt nun bei der GuWo mbH zur Unterzeichnung.

Da ab dem 01. Februar 2018 ein neuer Kostenkatalog für die baufachlichen Prüfungen vorliegt, nach dem u.a. höhere Baukosten förderfähig sind, muss der Maßnahmenbeginn verschoben werden um damit verbesserte Förderbedingungen bei der Realisierung nutzen zu können.

Am 15. Februar 2018 wurden alle Aufträge für die Gebäudesicherung durch die GuWo mbH ausgelöst. Am 27. Februar 2018 wurde mit den Sicherungsarbeiten begonnen.

Nach der Überarbeitung der baufachlichen Prüfung (aufgrund der neuen Kostenkataloge) betragen die förderfähigen neuen Gesamtkosten 285.717,57 Euro.

Nach der Überarbeitung der baufachlichen Prüfung (aufgrund der neuen Kostenkataloge) betragen die förderfähigen neuen Gesamtkosten 285.717,57 Euro.

Zurzeit werden Dacharbeiten, Abbruch- und Maurerarbeiten sowie die Hausschwammsanierung durchgeführt.

Am 24. April 2018 wird die erste Bautenstandskontrolle durch die B.B.S.M. durchgeführt. Ab dem 14. Mai 2018 beginnen die Fachwerkinstandsetzungen an der Fassade.

Stadtumbaumanagement

Da mit dem Vertrag das Stadtumbaumanagement am 31. Dezember 2017 ausläuft, wird zurzeit die öffentliche Neuausschreibung vorbereitet, worüber am 09. Oktober 2017 im Hauptausschuss informiert wurde (I 065/2017).

Vergabevorschlag ist am 22. November 2017 in der Vergabekommission, am 27. November 2017 im Hauptausschuss.

Zuschlagsende ist der 30. November 2017.

Vertragszeitraum ist vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020.

Die Ausschreibung der Leistungen wurde aufgehoben, u.a. wegen Überschreitung des Budgets.

Es erfolgt eine Neuausschreibung in beschränkter Form.

Das Anschreiben zur Angebotseinholung wird am 18. Januar 2018 versandt.

In der Vergabekommission am 21. Februar 2018 wurde zur Vergabe eine Empfehlung gegeben.

Im Hauptausschuss am 26. Februar 2018 wurde die Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen.

Eine erneute Behandlung wird mit ergänzten Unterlagen erfolgen.

➤ **Vergabekommission am 28. März 2018**

Eine nochmalige Präsentation der Bewertungsmatrix erfolgte in der Vergabekommission. Im Vorfeld dazu wurde an alle Stadtverordneten die INFO I33/2018 versandt. Darin wurden u. a. die im HA am 26. Februar 2018 aufgetretenen Fragen beantwortet.

➤ **Hauptausschuss am 16. April 2018**

Ergebnis lag bis Redaktionsschluss Bericht BM noch nicht vor.

Stadtumbau - Programm Aufwertung

Laternengasse 6

Der Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag ist abgeschlossen worden.

Die Bauzeit ist von September 2017 bis September 2018 geplant. Die beabsichtigte FM-Inanspruchnahme liegt bei 205.383,00 Euro gem. Mod./Inst.-vertrag.

Die Fördermittel stehen somit für 2018 zur Verfügung.

Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Mit dem Bauherrn gibt es hierzu einen Gesprächstermin am 02. Mai 2018.

Frankfurter Straße 45

Der Durchführungszeitraum gemäß Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag ist von Juni 2017 bis Oktober 2017.

Der Baubeginn verzögert sich jedoch auf Oktober 2017.

Die Fördermittel in Höhe von 131.911,69 Euro gem. Mod./Inst.-vertrag stehen somit für 2018 zur Verfügung.

Der Innenausbau beginnt Anfang Dezember und erfolgt über die Wintermonate. Die Realisierung der Fassade erfolgt im Frühjahr 2018.

*Der Baubeginn für den Innenausbau wurde zum 11. Dezember 2017 angezeigt.
Die Bauarbeiten für den Innenausbau laufen planmäßig.*

Mit den Fassadenarbeiten soll Ende April begonnen werden. Die Giebelgestaltung ist noch in der Abstimmung.

Modernisierung und Instandsetzung von 3 Wohnblöcken in der Karl-Marx-Straße 32-40/29-33/35-37 – denkmalgeschützte Bausubstanz

Die Maßnahmen befinden sich derzeit im Wettbewerbsverfahren eines Realisierungswettbewerbes.

29. September 2017 *Auswahl der Teilnehmer*

15 möglich, davon 4 „gesetzte“ Teilnehmerbüros und 11 im Rahmen des Losverfahrens ausgewählt

18. Oktober 2017 *Ortsbesichtigung mit anschließendem Rückfragenkolloquium*

12. Januar 2018 *Abgabe der Wettbewerbsbeiträge durch die 15 Büros*

14. März 2018 *Preisgerichtssitzung, Ermittlung des Preisträgers*

*-danach Verhandlungsverfahren mit dem Preisträger
-dann Umsetzung der Maßnahmen (Baugenehmigungsplanung, Ausschreibung usw.)*

Bis zum 12. Januar 2018 gingen 12 Wettbewerbsarbeiten ein. Das beauftragte Büro prüft diese derzeit und bereitet sie für die Bewertung durch die Fachjury am 14.

März 2018 vor.

Nach 3 Bewertungsdurchgängen am 14. März 2018 während der Jurysitzung konnten 3 Preisträger (1. Platz, 2. Platz, 3. Platz)) ermittelt werden.

- | | |
|----------|--|
| 1. Platz | Architekturbüro KLÄRLE aus Bad Mergentheim |
| 2. Platz | Michels Architekturbüro GmbH aus Berlin |
| 3. Platz | 3PO Architektenpartnerschaft BDA aus Potsdam |

Die Preisverleihung fand am 05. April 2018 in den Ausstellungsräumen der Stadtverwaltung statt. Die Preisträger wurden ausgezeichnet.

Alle 13 Arbeiten wurden präsentiert. Die Ausstellung der Arbeiten wurde für die Bürgerschaft am 06. April 2018 durch eine Vernissage eröffnet. Die Ausstellung läuft bis zum 16. April 2018.

Sicherung Gefängnis

Das überarbeitete Prüfergebnis liegt jetzt vor.

Gesamtkosten neu: 361.472,06 Euro

Davon Mehrkosten: 77.055,46 Euro

Der Fertigstellungstermin 30. November 2017, der im Maßnahmenvertrag vereinbart wurde, wurde trotz mehrfacher Abforderung von der GuWo mbH noch nicht mitgeteilt, so dass der Maßnahmenvertrag noch nicht angepasst werden konnte. Die Überarbeitung der baufachlichen Prüfung wird seitens der B.B.S.M. aufgrund der angezeigten Mehrkosten nochmals überarbeitet. Nach Feststellung der Prüfungsergebnisse wird der neue Fertigstellungstermin durch die GuWo mbH be-

nannt. Die Maßnahmen am Objekt laufen unabhängig davon unter Beachtung der Witterungsbedingungen weiter.

Keine baulichen Aktivitäten aufgrund der Witterung.

Die Dacharbeiten sollten jetzt abgeschlossen sein (geplant 14. April 2018).

Fertigstellung aller Arbeiten ist bis Mitte Mai geplant.

Nach der Unterzeichnung des 1. Nachtrags zur Ordnungsmaßnahmenvereinbarung liegen die Gesamtkosten (inkl. Prüfkosten) jetzt bei 430.414,14 Euro. Am 24. April 2018 findet hier eine erneute Bautenstandskontrolle durch die B.B.S.M. statt.

Soziale Stadt

Stadtteilmanagement/Projektkoordinator

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 14. März 2018

Vertragszeitraum ist vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020.

Die Ausschreibung wurde aufgehoben, da das Angebot weit über dem Budget gemäß dem Umsetzungsplan liegt. Auch hier wird eine Neuausschreibung in beschränkter Form erfolgen.

Das Anschreiben zur Angebotseinholung wird am 18. Januar 2018 versandt.

Nach der Empfehlung in der Vergabekommission am 21. Februar 2018 erfolgte die Zuschlagserteilung im Hauptausschuss am 26. Februar 2018.

Der Bieter wurde über die Zuschlagserteilung informiert.

Schulprojekt an der Corona-Schröter-Grundschule

„Ernährung nachhaltig gestalten: Wie wertvoll ist unser Essen?“

Vom Schulgarten auf den Teller – Gemeinsam gärtnern und kochen

Der Umgang mit unseren Lebensmitteln soll insbesondere unseren Kindern wieder durch die Beschäftigung im Schulgarten und das sich nach der Ernte anschließende gemeinsame Kochen mit den Zutaten des Gartens wieder näher gebracht werden.

Zwischenzeitlich wurde das Gesamtkonzept für beide Schulen, Corona-Schröter-Grundschule und Europaschule überarbeitet und fortgeschrieben sowie allen Beteiligten zugesandt.

Die weitere Umsetzungsplanung anhand des Konzeptes erfolgte am 17. Januar 2018 in einer gemeinsamen Abstimmung.

Anschließend werden Fördermittel im Rahmen des Programms Soziale Stadt beim LBV beantragt. Eine Förderung wurde bereits in Aussicht gestellt.

Am 07. März 2018 erfolgte ein erneuter Abstimmungstermin zur Vorbereitung des Schulprojektes in der Corona-Schröter-Grundschule.

Der o. g. Titel beschreibt die konkrete Projektbezeichnung.

Geplant ist die Auftaktveranstaltung in der Corona-Schröter-Grundschule im Mai.

Inzwischen hat auch die Europaschule Interesse an diesem Projekt gezeigt. Somit werden sich nunmehr 2 Schulen mit diesem wichtigen Thema befassen.

Im Rahmen des Projektes ist die Errichtung von zwei Hochbeeten am Standort der Corona-Schröter-Grundschule vorgesehen. Gegenwärtig wird das Verfahren zur

Vergabe der Bauleistung durchgeführt. Die Realisierung ist vom 07. Mai 2018 bis 15. Mai 2018 geplant.

Auffahrt zum Handels- und Dienstleistungskomplex Klaus-Herrmann-Straße

Der Eigentümer hat bezüglich der Erweiterung seines Netto-Marktes eine Bauvoranfrage beim Landkreis Spree-Neiße gestellt, von deren Bescheid die Verkaufsbereitschaft an die Stadt Guben abhängt.

Die Bauvoranfrage wurde gestellt aber eine konkrete Bebauungsabsicht besteht derzeit seitens des Eigentümers nicht.

Eine Beschlussvorlage zum Erwerb wird für den nächsten Hauptausschuss vorbereitet.

Anschließend wird ein Leistungsverzeichnis für die Ausführung der Leistungen erarbeitet. Die Herstellung der Zufahrt wird im Sommer 2018 erfolgen.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2018

Das ASZ-Programm lief zum 31. Dezember 2017 aus. Eine Verlängerung des Bund-Land-Förderprogramms wurde seitens des Landesamts für Bauen und Verkehr nicht befürwortet. Laufende Einzelvorhaben/Baumaßnahmen sind in der fördermitteltechnischen Abrechnung. Die Weiterführung und Finanzierung des Citymanagements aus dem Programm ist somit nicht mehr gegeben.

Aus der Händlerberatung am 16. Januar 2018 wurde u. a. besprochen, dass das Rathaus weiterhin für Händlerberatungen zur Verfügung steht. Die nächste Händlerberatung soll noch vor dem Osterfest stattfinden. Termin: 20. März 2018.

Auf Vorschlag haben sich die Händler geeinigt, zur nächsten Händlerberatung Vertreter der Hosso Holding GmbH einzuladen. Der Holding GmbH wird die Gelegenheit eingeräumt ihr Vorhaben vorzustellen und ggf. Anfragen zu beantworten.

Die Händlerberatung am 20. März 2018 hat stattgefunden und war gut besucht. Seitens der Hosso Holding GmbH wurde das Vorhaben präsentiert und informiert.

Das Osterfest in der Altstadt am 31. März wurde ebenfalls wieder gut angenommen. Die nächste Händlerberatung findet am 15. Mai 2018 statt.

Bauvorhaben (SVV 097/2015, SVV 098/2015, SVV 099/2015 und SVV 122/2016)

Die Objekte Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune), Berliner Straße 11 (Villa) und Gasstraße 18 (Abbruch mit anschließendem Neubau als Lückenschließung) sind Bestandteil des UPL 2015 - 2017.

Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune):

Das Vorderhaus und die Scheune sind baulich abgeschlossen. Die fördermitteltechnische Abrechnung ist noch offen. Die entsprechenden Voraussetzungen für die fördermitteltechnische Abrechnung wurden in die Wege geleitet.

Die Maßnahmen (Vorderhaus und Scheune) befinden sich in der fördermitteltechnischen Abrechnung. Derzeit erfolgt die Schlussrechnungsprüfung durch die B.B.S.M. Im Rahmen der Schlussrechnungsprüfung gibt es einen Abstimmungstermin mit allen Beteiligten am 24. April 2018.

Berliner Straße 11 (Villa):

Mit Bescheid vom 28. Februar 2017 hat das LBV die Änderung im Umsetzungsplan 2015 - 2017, wie von der Stadt Guben beantragt, dem Grunde nach bestätigt.

Das Vorhaben befindet sich in der Planung.

Der Eigentümer hat mit den Fassadenarbeiten begonnen, ohne eine Förderung in Anspruch zu nehmen.

Gasstraße 18:

Die Restleistungen der Abbruchmaßnahme sind baulich abgeschlossen. Der Neubau wurde am 11. Dezember 2017 bezogen. Die entsprechenden Voraussetzungen für die fördermitteltechnische Abrechnung wurden in die Wege geleitet. Die Schlussrechnungsprüfung erfolgt durch die B.B.S.M.

Der Schlussbericht zur fördermitteltechnischen Abrechnung liegt vor. Das Vorhaben ist mit der Auszahlung der Restzahlung von Fördermitteln abgeschlossen. Das Ziel der Ordnungsmaßnahme für das Grundstück Gasstraße 18 wurde erreicht.

Sicherungsmaßnahme Berliner Straße 45:

Die Sanierungsarbeiten im Gebäudeinneren haben begonnen. Das Gerüst wurde am 06. Oktober 2017 gestellt.

Nach dem Öffnen des Daches konnte die Zustandsbewertung der vorhandenen Bausubstanz intensiviert werden. Hierbei wurde ein erhöhter Befall mit Hausschwamm festgestellt, welcher sich bereits auch auf das Mauerwerk erstreckt.

Durch das Landesamt für Bauen und Verkehr wurde die Möglichkeit der Ko-Finanzierung aus dem Programm STUB SSE für den erhöhten Finanzbedarf in Aussicht gestellt. (Information I 004/2018 an die Mitglieder der SVV)

Die Dachkonstruktion des Haupthauses wurde instandgesetzt und die Schalung aufgebracht. In Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde wurden die nicht mehr vorhandenen Dachgauben wieder neu hergestellt. Aktuell erfolgen die Rekonstruktion des Dach- und Fachwerkes am Torüberbau und die Beseitigung des massiven Hausschwammbefalls im Kellergeschoss.

Die Beseitigung des Hausschwammbefalls ist abgeschlossen. Aufgrund der Witterung konnte erst im April mit der Ausmauerung der Traufbereiche begonnen werden. Ebenfalls wurde im April mit der Herstellung der neuen Schiefereindeckung begonnen. Der Zustand des freigelegten Sandsteins am Torbogen macht die Einbeziehung eines Steinrestaurators erforderlich.

Die Fertigstellung der Gebäudesicherung ist für Anfang Juni 2018 geplant.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 14. März 2018

Die Durchführung der Satzungsauflösung ist nach Bestätigung der förderrechtlichen Schlussabrechnung geplant. Der Zeitpunkt der beabsichtigten Auflösung kann derzeit noch nicht konkret benannt werden, da das Ergebnis der förderrechtlichen Abrechnung durch das LVB noch nicht vorliegt.

Strukturwandel in der Lausitz

Ziel war es, erste Anträge der Stadt Guben zur Inanspruchnahme finanzieller Mittel aus der GRW-Förderung (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) zu qualifizieren und entsprechend einer Entscheidung durch das Land Brandenburg zuzuführen.

Es wurde folgende 3 Einzelmaßnahmen für das Industriegebiet Guben besprochen.

- *Verlegung einer Hochdruck-Erdgas-Leitung*
- *Erweiterung der Eisenbahntrasse (Werkbahn)*
- *Erweiterung der technischen Infrastruktur*

Hier sind die Antragunterlagen vorzubereiten. Vorbereitung der Anträge durch die Wirtschaftsförderung.

Gemäß Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung wurde zwischenzeitlich der Antrag zur Verlegung der Hochdruckleitung bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg gestellt. Am 19. Oktober 2017 und zuletzt in der vergangenen Woche gab es dazu Beratungen bei der ILB.

Die letzte Beratung der sogenannten „Lausitzrunde“ (Gremium der Bürgermeister im Zusammenhang mit dem Strukturwandel) fand am 09. November 2017 in Spremberg statt. Die Vorsitzende der SVV und die Fraktionsvorsitzenden wurden gesondert über die Beratungsergebnisse informiert.

Als nächster Termin ist der 16. März 2018 vereinbart worden. Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg hat seine Teilnahme zugesagt. Im Vorfeld hat sich der amtierende Bürgermeister dazu mit der Spremberger Bürgermeisterin über die Tagesordnung verständigt.

Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde-Nord und Braunkohlenausschuss

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 14. März 2018

Das Protokoll der 91. Sitzung des Braunkohlenausschusses (BKA) ist eingegangen. Die nächste Sitzung des Braunkohlenausschusses findet am 15. März 2018 statt.

Vom Braunkohlenausschuss liegt die Information vor, dass mit Beendigung des Braunkohlenplanverfahrens zum Tagebau Jänschwalde Nord die Stadt Guben nicht mehr von einem Braunkohlenplanverfahren betroffen ist und somit nicht mehr mit beratender Befugnis an den Sitzungen des BKA teilnehmen kann.

Das Protokoll der 109. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde wird noch erwartet.

Das Protokoll der 109. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde liegt vor, weiterhin die Einladung für die 110. Sitzung am 12. April 2018.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben/Sanierungsmanagement für das Quartier „Hegelstraße“

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 14. März 2018

Der Beratungstermin bei der ILB fand am 08. Februar 2018 statt. In Folge dessen werden nochmals Variantenuntersuchungen sowie die Klärung anderer Lösungsalternativen erforderlich. Die nächste Beratung mit dem Ministerium findet am 20. März 2018 in Potsdam statt.

Nach Prüfung aller neuen Förderbedingungen der überarbeiteten Förderrichtlinie RENplus 2014 - 2020 ist die Finanzierung des geplanten Nahwärmenetzes derzeit nicht wirtschaftlich darstellbar. Alle weiteren Finanzierungsquellen werden geprüft. Am 17. April 2018 findet dazu eine Beratung beim Wirtschaftsministerium in Potsdam statt.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

➤ **Gehwegerneuerung einschließlich Beleuchtungsanlage in der Parkstraße**

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen - eine Abnahme fand am 02. Mai 2017 statt.

➤ **Brücke Mühlenstraße über das Schwarze Fließ BW 26/15**

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Eine Abnahme fand am 29. Mai 2017 ohne Mängel statt

➤ **Überbauerneuerung Brücke 26/24, Fußgängerbrücke Schulstraße**

Zuschlagserteilung für Planungsleistungen an das Ingenieur- und Sachverständigenbüro Dipl. Ing.(FH) Jörg Naumann aus Potsdam

Die Baumaßnahme wurde am 20. September 2017 neu ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung findet am 10. Oktober 2017 statt. Die Präsentation des Vergabevorschlages erfolgt am 08. November 2017 in der Vergabekommission.

Der Vergabevorschlag für die Bauleistungen wurde im Hauptausschuss am 27. November 2017 bestätigt. Die Ausführung ist für den Zeitraum der Sommerferien 2018 geplant.

Im Ergebnis des Beteiligungsprozesses wurde entschieden, die vorhandene Verkehrsführung auch nach Abschluss der Sanierungsarbeiten beizubehalten.

➤ **Grundhafter Ausbau der Flemmingstraße**

Planungsleistungen:

Geplante Realisierung: Planung = April/Mai 2017, Bauausführung = 2018

Auftragnehmer für Planungsleistungen – Ing. Büro H.W. Richter aus Eisenhüttenstadt

Durch den GWAZ wurde die gleichzeitige Erneuerung der Trinkwasserleitung im Rahmen der Baumaßnahme angezeigt. Am 16. Januar 2018 fand die Veranstaltung zur Anliegerinformation statt. Aktuell erfolgt die Vorbereitung und Durchführung des öffentlichen Ausschreibungsverfahrens zur Vergabe der Bauleistungen. Der geplante Bauzeitraum ist vom 02. Mai 2018 bis 30. November 2018 terminiert.

Zur Vergabe der Bauleistungen wurde das öffentliche Vergabeverfahren eröffnet. Der Zuschlag zur Vergabe der Bauleistungen soll in der SVV am 18. April 2018 erteilt werden. Die Bauzeit ist vom 02. Mai 2018 bis 30. November 2018 geplant.

➤ **Kita „Montessori“**

Das Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen wird aktuell vorbereitet und durchgeführt.

Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgte am 26. Februar 2018 durch den Hauptausschuss. Gegenwärtig werden die Planungsunterlagen erarbeitet.

Förderprojekte

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 14. März 2018

1. „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“

Teilprojekt Berliner Straße (2. BA)

Der Fördervertrag liegt vor. Der Partnervertrag zwischen dem Leadpartner Landkreis Krosno Odrzańskie und den Projektpartnern Wojewodschaft Lubuskie, Stadt Gubin, Stadt Guben wurde unterzeichnet.

Die Vergabevorschläge für die Planungsleistungen wurden im Hauptausschuss am 27. November 2017 bestätigt. Durch das beauftragte Planungsbüro werden derzeit die Ausführungsunterlagen erstellt. Die fachliche Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung erfolgte mit der Informationsvorlage I 017/2018. Die Anliegerinformation findet am 15. März 2018 statt. Der geplante Ausführungszeitraum ist von Juli bis Dezember 2018 terminiert. Die Beschlussfassung zur Ausführungsplanung wird vorbereitet.

Die Beschlussfassung zur Ausführungsplanung wird am 12. April 2018 in den Ausschüssen UVOSE und WSBWE vorgestellt. Mit Zustimmung der SVV wird beabsichtigt, die Bauleistung am 03. Mai 2018 im öffentlichen Verfahren auszu-schreiben.

Teilprojekt Bahnhofstraße

Die Vergabevorschläge für die Planungsleistungen wurden im Hauptausschuss am 27. November 2017 bestätigt.

Durch das beauftragte Planungsbüro werden derzeit die Ausführungsunterlagen erstellt. Die bauliche Durchführung der Maßnahme erfolgt erst im Jahr 2019 um für die Bauvorhaben Bahnhofszufahrt und Berliner Straße entsprechende Ausweichflächen und Zufahrtsmöglichkeiten vorzuhalten.

Der Landkreis Krosno Odrzańskie hat einen Antrag auf Erhöhung des Projektbudgets (für die eigenen Projektaufgaben) gestellt.

2. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“

Geplanter Projektdurchführungszeitraum: 01. April 2017 – 31. März 2020

Mit Schreiben vom 10. Februar 2017 hat das Gemeinsame Sekretariat über die Bestätigung des Projektes durch den Begleitausschuss informiert.

Der Zuwendungsvertrag wurde unterschrieben. Mit der Projektumsetzung wurde bereits begonnen.

Aufgrund der späteren Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages müssen die geplanten Projektmittel auf die nächsten Jahre verschoben werden. Antrag auf Mittelübertragung wurde bereits fristgemäß gestellt.

Der erste Projektbericht wurde im Dezember 2017 abgegeben.

Alle beantragten Projektausgaben wurden anerkannt.

3. GUB-E-BUS" - gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin

Für den Zeitraum vom 01. Juni 2017 bis zum 31. Juli 2017 wurde der 3. Call im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014 - 2020 geöffnet.

Die Stadt Guben in der Partnerschaft mit der Stadt Gubin hat am 31. Juli 2017 einen Projektantrag fristgerecht eingereicht. Der Antrag wird derzeit vom Gemeinsamen Sekretariat geprüft.

Das Gemeinsame Sekretariat hat mitgeteilt, dass die formelle und administrative Prüfung des Projektantrages abgeschlossen worden ist. Der Antrag wird aktuell fachlich geprüft.

Das Projekt wurde während der letzten Sitzung des Begleitausschusses im April 2018 bewilligt. Der amtierende Bürgermeister konnte dieses Projekt im Rahmen der 37. Sitzung des Ausschusses für grenznahe Zusammenarbeit der Deutsch-Polnischen Regierungskommission für regionale und grenznahe Zusammenarbeit (DPRK) am 12. April in Berlin präsentieren.

4. Europark Guben – Gubin Teilbereich Guben

Der Europark Guben – Gubin soll als weiteres Projekt im Rahmen der INTERREG V A – Förderung beantragt werden. Die Frist zum Einreichen des Fördermittelantrages läuft bis zum 30. April 2018.

Bereits am 18. Dezember 2017 in der Sitzung der gemeinsamen Kommission Guben-Gubin wurden die geplanten Maßnahmen auf der Polnischen und der deutschen Seite vorgestellt und erläutert.

Inzwischen würde die Absicht zur Vergabe der Planungsleistungen Leistungsphasen 1 und 2 veröffentlicht.

Im UVOSE am 11. Januar 2018 wurden die Aufgabenstellung sowie der Verfahrensablauf vorgestellt. Eine Einbeziehung der der Bürgerschaft in die Inhalte des Projektes soll im Rahmen einer Bürgerversammlung erfolgen. Der Termin wird noch festgelegt.

Die Beantragung der Fördermittel soll bis spätestens 30. April 2018 auf Basis eines noch zu fassenden Grundsatzbeschlusses durch die SVV erfolgen. Die ge-

planten Gesamtkosten sind mit 750.000 Euro für die Stadt Guben beziffert, für die Stadt Gubin betragen sie geschätzt 700.000 Euro.

Am 28. Februar 2018 fand eine Einwohnerversammlung in Vorbereitung der Planungsleistungen in den Leistungsphasen 1 und 2 in der Alten Färberei statt. Das beauftragte Planungsbüro (Zuschlag am 21. Februar 2018 in der Vergabekommission erteilt) stellte sich dabei vor.

Die Hinweise und Vorschläge aus der Einwohnerversammlung wurden am 01. März 2018 im UVOSE den Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern vorgestellt. Dabei ging der wiederum anwesende Landschaftsplaner auf geplante Projektbestandteile und Besonderheiten ein.

Es wurden weitere Hinweise gegeben und Einzelheiten diskutiert.

Das Planungsbüro erarbeitet nun die Vorplanung und wird diese am 05. April 2018 im gemeinsamen Ausschuss UVOSE/WSBWE präsentieren.

Kurzfristig wird den Stadtverordneten eine INFO zum vorgesehenen Projektablauf zur Verfügung gestellt.

Die geplanten Gesamtkosten würden voraussichtlich ca. 750.000 Euro für die Stadt Guben und ca. 700.000 Euro für die Stadt Gubin betragen.

Das Landschaftsarchitekturbüro Engelmann hat am 05. April 2018 die Vorplanungsunterlagen vorgelegt. Darin enthalten ist eine Kostenschätzung zu den verschiedenen Teilbereichen. Die Leistungen wurden entsprechend der umfangreichen, durch Bürgerhinweise und Hinweise aus den politischen Gremien unteretzten, Themen und Sachverhalten ergänzten Aufgabenstellung erbracht. Im Lauf der Arbeit musste - aufgrund der Kostenschätzungen in Bezug auf das vorgegebene Budget - die Vorplanungsleistung konzentriert werden. Dies erfolgte durch Prioritätensetzung von Maßnahmen.

In einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse UVOSE und WSBWE am 12. April 2018 erfolgte die Präsentation der Vorplanungsleistung durch das Planungsbüro.

Die Beschlussfassung SVV 028/2018 über die Vorplanung und damit die Freigabe zur Beantragung der INTERREG V A – Fördermittel ist für die heutige SVV geplant.

Die komplette Vorplanung mit Erläuterungsbericht, Planungskonzepten zu den verschiedenen Standorten sowie Kostenschätzung liegt als Anlage 1 dem v. g. Beschluss bei.

Das Projekt Europark soll in Kooperation mit den Städten Cottbus und Zielona Góra beantragt werden.

Da die Stadt Zielona Góra als Leadpartner fungiert, fasst sie alle Teilprojekte zu dem gemeinsamen Antrag zusammen und reicht diesen fristgemäß bis zum 30. April 2018 beim Gemeinsamen Sekretariat in Frankfurt/Oder ein.

KPF-Projekte

Am 16. März 2018 findet die nächste Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission statt, während der über die Bewilligung der Förderung für folgende KPF-Projekte der Stadt Guben entschieden wird:

- *„1. Deutsch-Polnischer Historienmarkt“*
- *Sonderausstellung „Glockenhut, Schiebermütze, Filzkappe & Co“*
- *„Deutsch-polnische Schulmeisterschaften 2018“
sowie 3 KPF-Anträge im Zusammenhang mit dem Frühlingsfest 2018, d.h.:*
- *„Gubener Kinder dla gubińskich dzieci“*
- *„Tage des Engagements“*
- *„Seniorenwoche in der Eurostadt“: Deutsch-Polnische Festveranstaltung zur Eröffnung der 25. Brandenburgischen Seniorenwoche in Guben“*

Alle eingereichten KPF-Projektanträge der Stadt Guben wurden durch die Euroregionale Bewertungskommission bewilligt.

Nationale Fördermittel

Neugestaltung des Bahnhofumfeldes für den gemeinsamen Bahnhof Guben-Gubin / ÖPNV-Förderprogramm

Bahnhofszufahrt/ -vorplatz

Der Projektablaufplan liegt vor. Die Ausarbeitung der Ausführungsplanung erfolgt bis Dezember 2017 mit anschließender Ausschreibung der Bauleistungen. Die Bauausführung ist für März – Dezember 2018 geplant.

Die DB AG hat gegenüber der Stadt Guben ein Vorhaben zur Sanierung und Umgestaltung der Bahnsteige angezeigt. Durch die Verwaltung wurden ein Arbeitsgespräch zur Koordinierung der Maßnahmen und eine Abstimmung zu den Anlagen der Kundeninformation angeregt.

Die in der SVV am 06. Dezember 2017 geforderte Erweiterung der Anzahl der Parkflächen wurde dem Fördermittelgeber angezeigt. Eine Rückäußerung liegt noch nicht vor.

Das Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Bauleistungen wird aktuell vorbereitet und durchgeführt, um den im Zuwendungsbescheid vorgegebenen Realisierungszeitraum einzuhalten.

Mit Schreiben vom 13. Februar 2018 hat das Landesamt für Bauen mitgeteilt, dass eine zusätzliche Förderung weiterer Stellplätze möglich ist. Voraussetzung dafür ist der Nachweis des aktuell gestiegenen Bedarfes.

Der Zuschlag zur Vergabe der Bauleistungen soll in der SVV am 18. April 2018 erteilt werden. Die Bauzeit ist vom 02. Mai 2018 bis 30. November 2018 geplant.

Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR)

Die Landesregierung Brandenburg hat die brandenburgischen Kommunen am 01. Februar 2018 über die Auslegung des 2. Entwurfes des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) unterrichtet. Mit Beginn der öffentlichen Auslegung am 05. Februar 2018 stehen die ausgelegten Unterlagen in digitaler Form auch im Internet unter <http://gl.berlin-brandenburg.de/lephr> zur Verfügung. Die Auslegung des LEP HR erfolgt beim Landkreis Spree-Neiße in Forst in der Zeit vom 05. Februar 2018 – 05. April 2018.

Zusätzlich dazu wird die Stadt Guben den LEP HR in der Zeit vom 05. März 2018 – 16. März 2018 im Service-Center der Stadt Guben auslegen, um den Bürgern lange Wege nach Forst zu ersparen.

Stellungnahmen können dazu bis zum 07. Mai 2018 an die Landesplanungsabteilung übergeben werden.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen von Bürgern eingegangen. Verwaltungsmäßig wurde ein Abgleich mit der Vorgängerversion bezogen auf die Relevanz für Guben durchgeführt. Im Ergebnis dieser Gegenüberstellung wurde festgestellt, dass Hinweise aus Guben in die neue Fassung eingearbeitet worden sind. Darüberhinausgehende, bisher noch nicht berücksichtigte Hinweise, werden erneut angezeigt. Auf der Landkreis Spree-Neiße beschäftigt sich aktuell mit seiner Stellungnahme. Auch hier findet ein entsprechender Abgleich mit den Gubener Interessen statt.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet – Erweiterungsfläche Süd

Für die Aktivierung und Vermarktung der südlichen Flächen am Industriegebiet ist die Umverlegung einer Gashochdruckleitung erforderlich.

In der Sonder - SVV am 14. August 2017 wurde der Grundsatzbeschluss zum Vorhaben und der Beantragung von Fördermitteln gefasst. Die SWG GmbH ist im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Vorbereitung und Koordinierung der Durchführung beauftragt.

Wie bereits ausgeführt wurde der Antrag auf Förderung an die Investitionsbank des Landes Brandenburg gerichtet. Parallel dazu wird an der Auswahl eines für die Antragstellung geeigneten Ingenieurbüros gearbeitet. Eine Beratung beim Betreiber der Ferngasleitung brachte noch keine Übereinstimmung zwischen den Fördermittelregularen und den Bedingungen der ONTRAS.

Eine Übereinkunft zwischen den Fördermittelbestimmungen und den Vorgaben der ONTRAS konnte noch nicht erzielt werden. Gegebenenfalls wird aktuell geprüft, diese Umverlegung auch ohne eine Förderung zu realisieren.

Industriegebiet Süd – Erweiterungsfläche West

Zur Erweiterung des Industriegebietes Süd in westliche Richtung (Kuckucksau) wird ein Bebauungsplan auf den Weg gebracht. Verschiedene Abstimmungen u.a. mit dem LK SPN fanden zur Abstimmung des B-Plan-Verfahren statt. Zurzeit wird die avisierte Terminkette abgestimmt. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss für den B-Plan wird im 1. Halbjahr 2018 in die SVV eingebracht.

Am 12. April 2018 findet ein weiterer Abstimmungstermin beim Landkreis Spree-Neiße mit dem Bauordnungs- und Bauplanungsamt statt. Danach soll der Aufstellungsbeschluss erarbeitet werden.

Im Ergebnis der Beratung vom 12. April scheint der rechtliche Rahmen für die Erschließung der Gelände (Südfläche und Westfläche) identisch. Das widerspricht den ersten Aussagen des Landkreises Spree-Neiße. Aktuell wird ein entsprechender Projektplan inklusive einer Finanzierungsübersicht durch die SWG Städtische Werke Guben GmbH erarbeitet.

BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 14. März 2018

Der Landesförderausschuss hat die finanzielle Unterstützung dieser Investitionen befürwortet.

Das in diesem Zusammenhang anhängige Verfahren zur Gewährung von Bundes- und Landesbürgschaften sollte noch im Oktober abgeschlossen sein. Der Investor rechnet mit der Bestätigung der Bürgschaften noch im Jahr 2017.

Die finale Abstimmung der an der Gewährung der Bürgschaften beteiligten Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums und des Landes Brandenburg soll im Februar 2018 stattfinden.

Eine Behandlung des Antrages am 19. Februar 2018 konnte nicht wie geplant stattfinden. Aktuelle laufen die Abstimmungen über diesen Antrag innerhalb der Bürgschaftsgeber (Bund und Land Brandenburg).

Die Frist über die Inanspruchnahme aus Leistungen des ersten Fördermittelbescheids ist im März 2018 abgelaufen. Aktuell laufen Bemühungen einen zweiten Fördermittelantrag auf der Basis der bisher gestellten Regularien gegenüber der Investitionsbank des Landes Brandenburg zu stellen.

Errichtung eines Logistikzentrums ATT Polymers

Die Hochbauarbeiten im Zusammenhang mit diesen Investitionen verlaufen im Industriegebiet planmäßig und sollen vollständig im 1. Halbjahr abgeschlossen sein.

Der amtierende Bürgermeister wird sich zum Zwecke der Information über den Baufortschritt sowie den beabsichtigten technologischen Ablauf der Inbetriebnahme direkt mit der Geschäftsführerin in Verbindung setzen.

Nach Auskunft der Geschäftsführerin verlaufen die Aktivitäten planmäßig und mit einer Inbetriebnahme kann im Sommer 2018 gerechnet werden.

Die Umsetzung der Investitionen verläuft planmäßig und damit ist mit einer Inbetriebnahme im Sommer 2018 zu rechnen.

Breitbandausbau in Guben

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 14. März 2018

Auf Basis der im WSBWE am 31. August 2017 vorgestellten Ergebnisse der Planungs- und Beratungsleistungen durch die MRK Media AG wird in der Stadtverordnetenversammlung am 13. September 2017 ein Beschluss zur Beantragung der Fördermittel für die Infrastrukturmaßnahmen zum Breitbandausbau eingebracht.

Als einziger Landkreis im Bundesland Brandenburg erhielt der Landkreis Spree-Neiße bei der fünften Runde zur Förderung des Breitbandausbaus des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 17 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anteil von 60 Prozent der notwendigen Gesamtförderung im Land Brandenburg. Die restlichen 40 Prozent werden durch das Land Brandenburg kofinanziert. Die Stadt Guben partizipiert dabei mit rund 1,8 Millionen Euro an dieser Forderung.

Die Umsetzung der investiven Maßnahmen erfolgt zentral durch den Landkreis Spree-Neiße im Zeitraum 2019/20.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Seit der letzten SVV am 14. März 2018 sind folgende Informationen zu erwähnen:

1. Friedhofswesen

Im Berichtszeitraum fanden 33 Urnenfeiern, 6 Erdbestattungen und 2 Einsehen statt.

2. Standesamt

Im Berichtszeitraum fanden 4 Eheschließungen – darunter eine deutsch-polnische – statt.

3. Marktplatz

Am 17. März 2018 lockten 45 regionale Händler ca. 1.000 Besucher zur 9. Produktmesse in die Alte Färberei.

4. Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Guben wurde zu 9 Einsätzen gerufen.

IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt

Sonstiges

Bereich Integration

Statistik

Per März 2018 leben 455 Geflüchtete in Guben. 224 Personen befinden sich im Leistungsbezug des Jobcenters. Durch den Gemeinnützigen Berufsbildungsverein e.V. (GBV) werden 214 AsylbewerberInnen betreut. Außerdem begleitet der GBV weiterhin 13 unbegleitete minderjährige Geflüchtete.

Beratungsdienste

Wie bereits informiert, lief die Flüchtlingsberatung/Asylverfahrensberatung des Diakonischen Werkes Elbe-Elster zum 31. Dezember 2017 aus. Diese Stellen sind bis heute **nicht** durch den LK SPN ausgeschrieben worden. Damit entfällt die gesamte Beratungsleistung, die auch nicht durch andere Stellen kompensiert werden kann.

Nach Protesten der Flüchtlingsnetzwerke in Forst, Spremberg und Guben wird ab Mitte April (16. KW) eine vorübergehende Lösung durch den LK SPN angeboten. Bis 30. Juni 2018 wurde dem Diakonischen Werk Niederlausitz die unabhängige Flüchtlingsberatung übertragen. Einzelheiten wie Beratungsort und Beratungstage befinden sich derzeit in der Klärungsphase.

Interkultureller Austausch

Wie bereits zur vergangenen SVV informiert, hat das Netzwerk Flucht und Migration gemeinsam mit den Geflüchteten eine Versammlung nur für Geflüchtete angeregt. Ziel ist, dass die Zugewanderten in ihren jeweiligen Muttersprachen über ihre eigenen Möglichkeiten und Entwicklungen hier vor Ort reden, selbst aktiv werden und wir den interkulturellen Austausch voran bringen.

Dabei sind die Organisatoren und Organisatorinnen auf großes Interesse gestoßen. Die nichtöffentliche Veranstaltung findet in der letzten Aprilwoche statt.

Gemeinsam wollen dann Geflüchtete und Netzwerkmitglieder die aufgeschriebenen Hinweise und Vorschläge auswerten, nach Machbarkeit und Prioritäten erfassen und an der Umsetzung arbeiten.

Ehrenamt

Das Interesse der Geflüchteten, die in den Sprachkursen erworbenen Deutschkenntnisse auch anwenden zu können, ist ungebrochen. Auch bestehen weiterführende Interessen z.B. der Erwachsenen zum Erlernen der deutschen Schreibschrift. Im Deutschkurs wird diese nicht vermittelt.

Das wird derzeit durch drei Ehrenamtliche abgesichert. Die angebotenen Lernmöglichkeiten reichen jedoch nicht aus, um alle Bedarfe abzudecken. Deshalb sucht das Netzwerk interessierte Ehrenamtliche, die Sprachkenntnisse an Geflüchtete vermitteln.

Eine weitere Möglichkeit zum Erlernen der deutschen Sprache sind die sogenannten Sprechcafés. Natürlich in Deutsch wird über interessierende Themen gesprochen. Das hilft sowohl beim Verstehen der Sprache als auch beim Kommunizieren in der fremden Sprache.

Das Allerweltscafé trägt dem Wunsch nach mehr Kommunikation bereits Rechnung und versteht sich seit Februar neu als Allerweltssprechcafé.

Integrationskonzept LK SPN

In der Kreistagssitzung am 23. April 2018 soll das Integrationskonzept des LK SPN beschlossen werden. In der Sitzung des Sozialausschusses am 03. April 2018 wurde das Konzept den Abgeordneten vorgestellt und fand große Zustimmung.

An der Ausarbeitung des Konzeptes haben auch Mitglieder des Gubener Flüchtlingsnetzwerkes mitgewirkt.

Termine:

19. April 2018, 15:00 Uhr, 29. Allerweltscafé im Großen Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben

03. Mai 2018, 15:00 Uhr, 30. Allerweltscafé im Großen Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben

14. Mai 2018, 17:00 Uhr, Arbeitskreis Ehrenamt im Treff am Schillerplatz

Bereich Gleichstellung

Brandenburgische Frauenwoche

Bereits zum 28-igsten Mal rief der Beirat im Land Brandenburg die Brandenburgische Frauenwoche aus.

Nach der politischen Wende entstanden, widmet sich die Frauenwoche auch heute noch allgemein interessierenden und gesellschaftlich relevanten Themen mit dem Fokus auf Frauen.

Der Brandenburg weite Beirat der Frauenwoche hatte in diesem Jahr das Motto "Selber schuld" gewählt. Individualisierte Schuldzuweisungen, strukturelle Diskriminierungen und verschiedene Formen der Ungleichheit begleiten Frauen in Deutschland auch weiterhin – Altersarmut, Entgeltungleichheit und Lohntransparenz, Gremienbesetzung, Frauen in Führungspositionen, Teilzeitfalle, Geschlechterrollen und sexuelle Belästigung sind nur einige Stichwörter.

In Guben beteiligten sich wiederum 19 Vereine und Einrichtungen. Mit 17 Veranstaltungen von Ausstellung über Frauenfrühstück bis Workshop boten die Organisatoren und Organisatorinnen eine breite inhaltliche Palette an, die Frauen und Männer erreichten. 570 BesucherInnen erlebten spannende, fröhliche und inhaltsreiche Begegnungen. Dabei greifen die VeranstalterInnen gern auch auf Bewährtes zurück.

Die Ausstellung „Frauen und andere Accessoires“ in der Herberge zur Heimat war bereits die 9. Eigenproduktion. Bettina Pfeiffer, Jana Wilke und Christiane Fritzscha haben diese Reihe ins Leben gerufen. Die Künstlerinnen empfinden die Themenauswahl, die Vorbereitung und die Arbeit an ihren individuellen Werken als sehr bereichernd.

Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (AWO), das Begegnungszentrum der Volkssolidarität und die Stadtverwaltung Guben laden jährlich zur Festveranstaltung aus Anlass des Internationalen Frauentages ein. Ein bunter und fröhlicher Nachmittag, der seine Fans noch immer zu begeistern weiß.

Die Heilsarmee und das Begegnungszentrum der Volkssolidarität sind in jedem Jahr mit ihren Frauenfrühstücken zu wechselnden Themen präsent. Viele BesucherInnen nutzen so die Möglichkeit, sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Rahmen des Lesefrühlings veranstalteten Bibliothek und Gleichstellungsbeauftragte eine Buchlesung.

Der Weltgebetstag ist in jedem Jahr einem speziellen Land gewidmet, dass im Gottesdienst vorgestellt wird. In diesem Jahr erfuhren die TeilnehmerInnen wissenswertes aus Surinam, einem Land in Lateinamerika. Mit der Kollekte werden Frauenprojekte vor Ort unterstützt. Sie geben den Frauen die Möglichkeit, sich z.B. wirtschaftlich selbstständig zu betätigen und finanzieren besondere Hilfeleistungen z.B. gegen Gewalt.

Ein Workshop der Gleichstellungsbeauftragten zum Hauptthema der Frauenwoche „Selber schuld“ fand aufmerksame Zuhörerinnen. Zahlreiche praktische Übungen und Anregungen mit dem Thema persönlich umzugehen, wurden vermittelt.

Kindern Grenzen zu setzen – war das Thema des Vortrages der Familienberatungsstelle im Naemi-Wilke-Stift. Auch hier wurden den zahlreichen TeilnehmerInnen Wissen und Kenntnisse aus erster Hand vermittelt.

Herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle ProtagonistenInnen, OrganisatorenInnen und VeranstalterInnen der Frauenwoche.

Bereich Service Center

Am 22. April 2018 findet die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Guben und des Landrates im Landkreis Spree-Neiße statt.

Wer vorzeitig seine Stimme abgeben möchte, kann das seit dem 03. April 2018 im Briefwahllokal der Stadtverwaltung Guben, welches sich im Service-Center befindet tun.

Netzwerk Schule & Wirtschaft

16. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg

Für den in ganz Brandenburg stattfindenden Zukunftstag am 26. April 2018, haben sich in der Stadt Guben bisher 28 Unternehmen und Einrichtungen angemeldet. Diese bieten insgesamt 193 Praktikumsplätze an – 71 Plätze sind bereits belegt. Schülerinnen und Schüler können sich auf der Internetseite www.ausbildungsatlas.guben.de unter „Info und Links“ einen der verbleibenden Plätze sichern.

14 Gubener Unternehmen haben zugestimmt, dass ihr Angebot (insgesamt 152 Plätze) auf der Aktionslandkarte „Zukunftstag Brandenburg“ eingestellt werden kann und online auf der Internetplattform einzusehen ist:

www.zukunftstagbrandenburg.de/aktionslandkarte

Geplante Termine für das Jahr 2018

26. April 2018	16. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg
22. September 2018	16. Ausbildungs- und Studienbörse in der Alten Färberei

Arbeitsmarkt

In die Beschäftigungsprojekte der SWG Städtische Werke Guben GmbH sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 87 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt. Das betrifft die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ mit 51 Frauen und Männern, davon 38 in der Stadt Guben/Gemeinde Schenkendöbern und 13 im Amt Peitz.

Im Rahmen der zwei Beschäftigungsprojekte „FAUST“ sind zurzeit 17 von 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigt. Während 9 Teilnehmer des Projektes „Begleitende Betreuung“ überwiegend in sozialen Einrichtungen der Stadt Guben tätig sind, absolvieren die anderen 8 Teilnehmer des Projektes „Bessere Chancen durch Mobilität“ neben ihrer Arbeit in den Vereinen, außerhalb der regulären Arbeitszeit, ihren Führerschein. Im Projekt „FAUST - Bessere Chancen durch Mobilität“ haben mit Ausnahme von 4 Nachrückern, alle anderen Teilnehmer ihre theoretische Führerscheinausbildung absolviert und bereiten sich aktiv auf die Theorieprüfung vor. 4 Teilnehmer haben ihre Theorieprüfung bereits erfolgreich abgeschlossen und befinden sich in der praktischen Führerscheinausbildung. 1 Teilnehmer aus dem „Führerscheinprojekt“ konnte erfolgreich auf den 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden und hat zudem seine Führerscheinausbildung erfolgreich abgeschlossen.

19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über die SWG Städtische Werke Guben GmbH in unterschiedlichen Vereinen, Sozialeinrichtungen sowie Kommunen mit einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag über das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ tätig, davon 14 in der Stadt Guben und 5 im Amt Peitz.

Besucherzahlen

Bibliothek

➤ Besucher 01.01.2017 – 31.03.2017	5.473
➤ Besucher 01.01.2018 – 31.03.2018	9.913

Musikschule

➤ Anzahl Schüler per 31.03.2017	513
➤ Anzahl Schüler per 31.03.2018	501

Stadt- und Industriemuseum

➤ Besucher 01.01.2017 – 31.03.2017	1222
➤ Besucher 01.01.2018 – 31.03.2018	690

Museum Sprucker Mühle

➤ Besucher 01.01.2017 – 31.03.2017	15
➤ Besucher 01.01.2018 – 31.03.2018	139

Freizeitbad Guben

➤ Besucher 01.01.2017 – 28.02.2017	9.636
➤ Besucher 01.01.2018 – 28.02.2018	8.798

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

Siehe Berichterstattung im Hauptausschuss am 16. April 2018.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehenstand per 31. März 2018
- Controlling Haushalt – Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben - 2018 (siehe Anlagen)

VI. Aktuelle Termine

19. April 2018	Wirtschaftsforum Brandenburg e.V.
19. April 2018	Allerweltscafé
20. April 2018	Präventionsrat
21. April 2018	Kinderflohmarkt
22. April 2018	Landrats- und Bürgermeisterwahl
23. April 2018	Aufsichtsratssitzung GSW gGmbH
25. April 2018	Kreistag
03. Mai 2018	Aufsichtsratssitzung GuWo mbH
05. Mai 2018	20-jähriges Jubiläum der Heilsarmee
06. Mai 2018	evtl. Stichwahl zur Landrats- und Bürgermeisterwahl
07. Mai 2018	Kinder- und Jugendbeirat
14. Mai 2018	Hauptausschuss
14. Mai 2018	Aufsichtsratssitzung GSW gGmbH
15. Mai 2018	Pressekonferenz zur gemeinsamen Buslinie
15. Mai 2018	Händlerberatung
16. Mai 2018	Versteigerung von Fundsachen
16. Mai 2018	Aufsichtsratssitzung POS
22. Mai 2018	Spitzentreffen Marschallin Polak, Vorstandsmitglieder Lubuskie, Ministerpräsident Dr. Woidke
24. Mai 2018	Festakt 20 Jahre Klärwerk Gubin
24. Mai 2018	Festliche Übergabe des Schulgartens der Corona- Schröter-Grundschule
25. Mai 2018	Erweiterte Vorstandssitzung Euroregion Spree-Neiße Bober
28. Mai 2018	Kommission Eurostadt Guben-Gubin
30. Mai 2018	Stadtverordnetenversammlung

VII. Abkürzungsverzeichnis

ASZ	Aktives Stadtzentrum
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bauabschnitt
BBHP	Brandenburgische Hygienepapiere GmbH
B.B.S.M	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BBU	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
BIS	Bau-Instandhaltung-Service GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
FAW	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
FM	Fördermittel
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke GmbH
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HKW	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISAW	Internationale Sachwerte GmbH
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LP	Leistungsphase
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung

STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau
STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UPL	Umsetzungsplan
WFBB	Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie